

etf bestx weekly

ETF-Newsletter für Privatanleger und Anlageberater

marktkommentar

DWS Chart of the week:

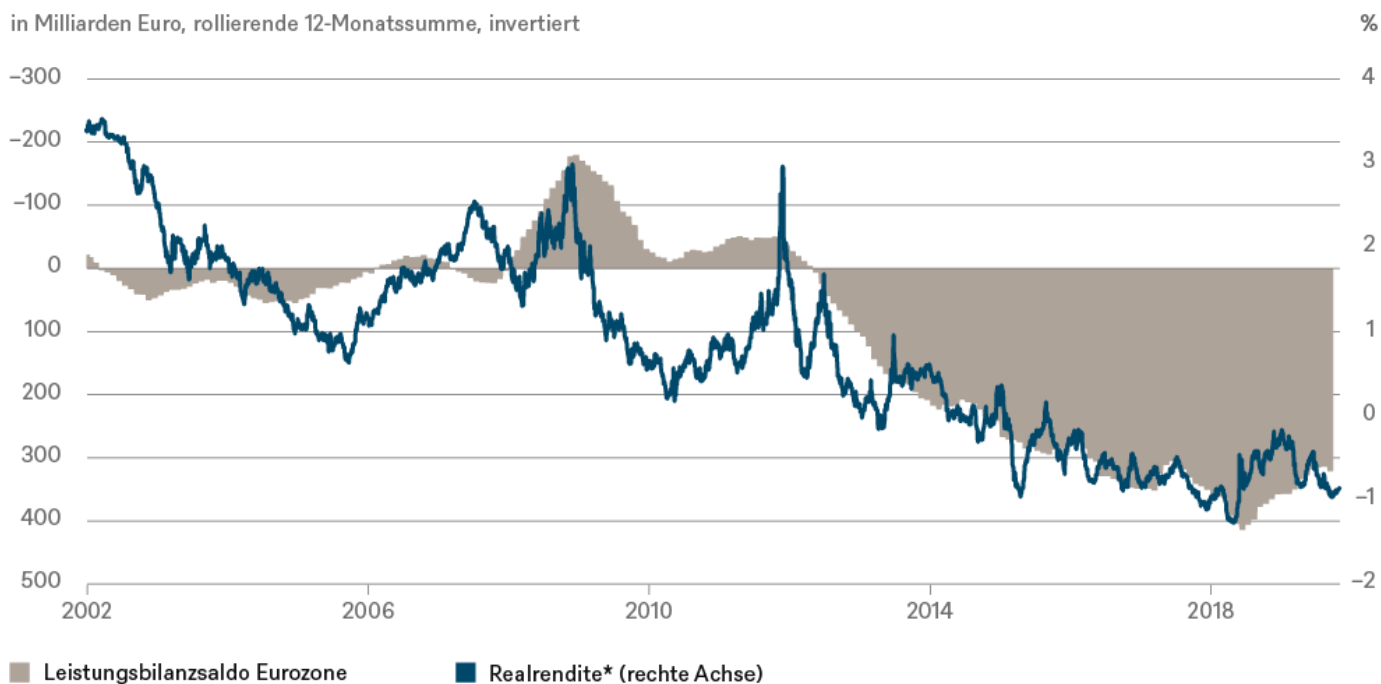
Die Frage nach der Schuld an den Niedrigzinsen wird oft mit Verweis auf Zentralbanken beantwortet. Dabei sind das Spar- und Investitionsverhalten ebenso wichtig.

Die Renditen für Staatsanleihen der Eurozone sind seit ihren Tiefstständen im August zwar wieder gestiegen, bewegen sich aber weiterhin fest im negativen Bereich. Man muss schon sehr lange Laufzeiten wählen oder bereit sein, Kreditrisiken einzugehen, um Anleihen zu finden, die zumindest eine positive Rendite ausweisen. Häufig werden Zentralbanken für die missliche Lage der Sparer verantwortlich gemacht, insbesondere die Europäische Zentralbank (EZB). Doch EZB-Präsidiumsmitglied Philip R. Lane sieht andere Gründe für das aktuelle Renditeniveau: rückläufiges Potenzialwachstum, Demografie und der zunehmende Wunsch nach sicheren Anlagen seien für den gesunkenen "natürlichen Zinssatz r^* " verantwortlich.¹

Unser "**Chart der Woche**" liefert einen anderen Ansatz, um das niedrige Renditeniveau zu erklären. Meist wird Sparen, besonders in Deutschland, als tugendhaft, Kreditaufnahme hingegen als verwerflich charakterisiert. Wie ein Zins überhaupt erwirtschaftet wird, wird hingegen meist ausgeblendet: Sparer leihen ihre Ersparnisse an Kreditnehmer (etwa Unternehmen), die dann in der Realwirtschaft investieren (z.B. durch den Bau einer Fabrik), wodurch eine Rendite generiert wird. Ein Teil dieser Rendite wird dann wieder an die Sparer zurückgegeben. Wenn der Privatsektor keinen Kredit aufnehmen kann oder will, erschallt der Ruf an die Finanzminister, diese Aufgabe zu übernehmen. Aber es gibt Hürden: Da viele Kreditnehmer sich über die Maßen verschuldeten, haben vor allem deutsche Experten die Welt immer wieder über die Vorteile des Sparens belehrt und gleichzeitig gemahnt, bei der Aufnahme neuer Kredite vorsichtig zu sein. Das scheint vielerorts beherzigt zu werden. Aktuell weist die Eurozone einen Ersparnisüberschuss von mehr als 300 Milliarden Euro pro Jahr auf, konstatiert Oliver Eichmann, Head Fixed Income Rates EMEA bei der DWS. So zeigt der Leistungsbilanzsaldo der Eurozone, d.h. die Kehrseite der Ersparnisbilanz, eine erstaunliche Korrelation mit realen Renditen, wie unser "**Chart der Woche**" zeigt. Aus dieser Sicht stellt sich weniger die Frage, ob die EZB die Zinsen wieder anheben wird, sondern wie ein Umfeld geschaffen werden kann, in dem der Unternehmenssektor wieder bereit ist, zu investieren. Das kann die Geldpolitik nicht allein lösen.

¹Siehe: https://www.ecb.europa.eu/press/key/date/2019/html/ecb.sp191128_1~de8e7283e6.en.html

Wie ein Leistungsbilanzüberschuss die Renditen nach unten drückt



* Rendite des ICE BofAML 1-10 Year Euro Inflation-Linked Government Index

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 12/2019

etf-markt im detail

Anlegertrends nach Anlageklassen		
Geldmarkt	KW49	KW48
	Sell	↑
Anleihen		
Anleihen	Buy	○
Anleihen Short	Sell	○
Aktien Gesamtmarkt		
	Buy	○
- Europa		
Deutschland (Long)	Buy	↑↑
Deutschland, gehebelt (Leverage)	Neutral	○
Deutschland, negativ (Short)	Neutral	○
Deutschland (Nettoposition)	Buy	↑
Eurozone (Long)	Buy	↓
Eurozone, gehebelt (Leverage)	Sell	↓
Eurozone, negativ (Short)	Sell	○
Eurozone (Nettoposition)	Buy	○
Sektor-Indices	StrongBuy	○
- Amerika, Asien, Global		
Nordamerika	Buy	○
Südamerika	StrongSell	○
Asien	Buy	○
Global ex EM	StrongBuy	○
- Schwellenländer		
Emerging Markets	Buy	↑
EM Europa, Middle East, Afrika (EMEA)	Buy	○
EM Asien	Neutral	○
EM Lateinamerika	StrongSell	○
Rohstoffe		
	Sell	○
Umsätze in ETFs nach Anlageklassen in Euro		
Geldmarkt	5.896.363	
Anleihen Long	10.740.746	
Anleihen Short	398.227	
Aktien Long	185.925.843	
Aktien Long gehebelt	17.367.426	
Aktien Short	13.788.914	
Aktien Short gehebelt	1.963.788	
Rohstoffe	416.190	
Gesamtumsatz	236.987.076	
Jahresdurchschnitt	142.183.974	
Jahreshoch	242.731.377	
Jahrestief	68.519.441	

Top 30 der meistgehandelten ETFs

Rang	WKN	Name	Trades	Total in €	Anlegertrend
1	A0RPWH	iShares Core MSCI World UCITS ETCF Registered Shares Acc. USD o.N.	630	17.666.299	StrongBuy
2	ETF110	ComStage MSCI World TRN UCITS ETF	378	5.246.863	StrongBuy
3	593393	iShares Core DAX® UCITS ETF (DE)	231	16.396.621	Buy
4	LYX0AG	Lyxor ETF MSCI World	217	3.162.935	StrongBuy
5	A1C9KL	HSBC MSCI WORLD UCITS ETF	195	3.547.480	StrongBuy
6	A0X899	ETFS DAX® Daily 2x Long GO UCITS ETF	159	12.336.920	Buy
7	A1C9KK	HSBC MSCI WORLD ETF	147	3.253.137	StrongBuy
8	DBX1MW	db x-trackers MSCI WORLD INDEX UCITS ETF	146	2.232.603	StrongBuy
9	A1JA1R	UBS ETF – MSCI World Socially Responsible UCITS ETF	142	2.863.892	StrongBuy
10	A0YEDG	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	141	2.051.255	StrongBuy
11	ETF001	ComStage DAX® TR UCITS ETF	139	5.331.869	Sell
12	593397	iShares TecDAX® UCITS ETF (DE)	128	4.384.931	Buy
13	LYX0GP	Lyxor ETF MSCI WORLD Information Technologies TR	125	1.497.870	StrongBuy
14	A0F5UF	iShares NASDAQ-100® UCITS ETF (DE)	119	2.947.457	Neutral
15	A0F5UH	iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF (DE)	113	1.596.775	Buy
16	ETF011	ComStage Nasdaq-100® UCITS ETF	105	2.403.479	Buy
17	ETFL01	Deka DAX UCITS ETF	100	8.732.754	StrongBuy
18	A0HGV0	iShares MSCI World UCITS ETF (Dist)	95	1.351.851	Buy
19	LYX0CA	Lyxor ETF World Water	94	745.911	StrongBuy
20	A1XB5U	db x-trackers MSCI World Index UCITS ETF (DR)	87	2.543.096	StrongBuy
21	628938	iShares Dow Jones Global Titans 50 UCITS ETF (DE)	77	1.099.204	Buy
22	ETF091	ComStage NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF	74	1.472.896	Neutral
23	A1JJTC	SPDR MSCI ACWI ETF UCITS	73	1.224.713	StrongBuy
24	ETF127	ComStage MSCI Emerging Markets TRN UCITS ETF	72	3.927.553	Buy
25	A0X8ZS	AMUNDI ETF LEVERAGED MSCI USA DAILY UCITS ETF	72	1.380.799	StrongBuy
26	A111X9	iShares Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF	70	1.140.258	StrongBuy
27	ETFL03	Deka STOXX Europe Strong Growth 20 UCITS ETF	67	2.856.280	StrongBuy
28	DBX1DA	db x-trackers DAX® UCITS ETF (DR)	64	2.346.180	Buy
29	A1JKS0	SPDR S&P US Dividend Aristocrats ETF UCITS	63	492.516	StrongBuy
30	LYX0CB	Lyxor ETF New Energy	62	536.315	StrongBuy

Legende

		aktuelle Woche				
Trend		StrongBuy	Buy	Neutral	Sell	StrongSell
Vorwoche	StrongBuy > 70:30	○	↓	↓↓	↓↓↓	↓↓↓↓
	Buy > 55:45	↑	○	↓	↓↓	↓↓↓
	Neutral < 55:45	↑↑	↑	○	↓	↓↓
	Sell < 45:55	↑↑	↑↑	↑	○	↓
	StrongSell < 30:70	↑↑↑	↑↑	↑↑	↑	○

Erläuterung: Der Trend ergibt sich aus dem Verhältnis von ausgeführten Kauf- zu Verkaufsaufträgen an der Börse Stuttgart. Die Berechnungen erfolgen auf Grundlage der vorläufigen Daten für 2019. Die Trendpfeile geben die Veränderung der Trends zur Vorwoche an.

indexpicker

Index im Fokus: Nasdaq 100

104-Wochen-Hoch	8.445	100 Titel im Index Indexkonzentration mittel*
104-Wochen-Tief	5.899	
Schluss 06.12.2019	8.397	



Externer Beitrag

präsentiert von:



Thorsten Winkler
ETF-Experte
AktienMaster.de

Der Nasdaq 100 Index bildet die Wertentwicklung der 100 größten Unternehmen ab, die im Aktiensegment der US-Computerbörse NASDAQ gelistet sind und nicht der Finanzbranche angehören. Mit einem Gewicht von 46,7% wird der Index maßgeblich von IT-Unternehmen dominiert. Es folgen die Sektoren Kommunikation mit 21,6% und zyklische Konsumgüter mit einem Gewicht von 15,1%. An der Spitze der Indexschwergewichte stehen die Aktien von Apple mit 12,2% und Microsoft mit 11,6%. Danach folgen die Aktien von Alphabet mit 8,8%, Amazon mit 8,7% und Facebook mit 4,9%.

Im Verlauf der letzten Woche verbuchte der Nasdaq 100 Index ein kleines Minus von 0,1%. Am Dienstag war der US-Technologieindex 2,3% unter sein Allzeithoch vom 27. November gefallen. In den folgenden Handelstagen wurden die Verluste fast vollständig aufgeholt. Nach wie vor herrscht eine starke Kaufbereitschaft unter den Marktteilnehmern. Seit Beginn des Jahres hat der Nasdaq 100 stattliche 32,7% an Wert gewonnen. Ein baldiges Ende des am 24. Dezember letzten Jahres begonnen Aufwärtstrends ist derzeit nicht in Sicht. Oberhalb der unteren Begrenzungslinie (L1) ist der US-Technologieindex bis zum 27. November um 43,2% geklettert. In diesem Zeitraum hat der Index nach einem Trendhoch maximal 11,2% verloren (3. Mai bis 3. Juni 2019). Die zweithöchste Verlustphase (-7,5%) hat der Nasdaq 100 vom 15. Juli bis zum 5. August dieses Jahres gezeigt. Somit lässt sich die These aufstellen, dass der Aufwärtstrend gültig ist, solange der Index nicht mehr als 11,1% unter das letzte Trendhoch fällt. Aktuell entspricht das einem Indexstand von 7.511 Punkten (U). Während der dynamischen Aufwärtsphasen war das Verlustrisiko deutlich geringer. Vom 24. Dezember 2018 bis zum 3. Mai 2019 stieg der Nasdaq 100 um 33%. In diesem Zeitraum wurde das höchste Verlustrisiko durch einen Tagesverlust (3.1.2019) von -3,4% definiert. Nach diesem negativen Ausreißer betrug das maximale Verlustrisiko lediglich -2,5% (21. März bis 27. März 2019). In der zweiten dynamischen Aufwärtsphase vom 3. Juni bis zum 15. Juli kletterte der US-Technologieindex um 14,2%. Hier betrug das maximale Verlustrisiko nur -1,9% (20.-25. Juni 2019). In der seit dem 2. Oktober laufenden Aufwärtsphase ist der Nasdaq 100 um bis zu 11,8% gestiegen und hat in diesem Zeitraum maximal 2,3% an Wert verloren.

Folglich lässt sich unterstellen, dass sich Schwächephasen mit einem Ausmaß von 2 bis 3% als attraktive Chancen für einen Markteinstieg herausstellen können. Falls der Nasdaq 100 mehr als 3,4% unter sein letztes Trendhoch fallen sollte, dann könnte eine schärfere Korrekturphase wie im Mai und Juli dieses Jahres beginnen. Ein mögliches Ziel könnte die steigende 200-Tage-Linie sein, die aktuell bei 7.710 Punkten verläuft. Bezogen auf den Indexstand vom Freitag würde das einer Abwärtsbewegung von -8,2% entsprechen.

Interessierte Anleger sollten bedenken, dass beim Nasdaq 100 Index über die Kursrisiken hinaus noch Währungsrisiken zu berücksichtigen sind.

*Definition Indexkonzentration:

Hoch: Die Top 5 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von über 50%. Mittel: Die Top 10 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von über 50%. Gering: Die Top 10 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von unter 50%.

etf im fokus

MSCI USA Information Technology UCITS ETF

Der **MSCI USA Information Technology UCITS ETF** ([WKN A1W9KD](#)) bildet einen Index ab, der auf dem MSCI USA Index (der Ausgangs-Index) basiert. Dieser soll die Wertentwicklung großer und mittelgroßer Unternehmen widerspiegeln, die 85 % der frei verfügbaren Aktien in den Vereinigten Staaten von Amerika repräsentieren. Der Index enthält alle Bestandteile des Ausgangs-Index, die dem Sektor „MSCI USA Information Technology“ zugeordnet sind. Der Index wird auf Basis der Netto-Gesamtrendite (Total Return Net) berechnet. Dies bedeutet, dass alle Dividenden und Ausschüttungen der Unternehmen nach Steuern wieder in die Aktien angelegt werden. Der Index wird vierteljährlich geprüft und neu gewichtet. Zur Berücksichtigung von Unternehmensaktivitäten wie Fusionen und Übernahmen können auch zu anderen Zeitpunkten Neugewichtungen vorgenommen werden. Der Index wird täglich in US-Dollar berechnet.

Quelle: DWS

börsenbegriffe

Erklärvideos – Frag Richy

Börse einfach und verständlich erklärt: In seinen Erklärvideos beantwortet unser Experte Richy Fragen rund um die Börse! Hier geht es zu den Videos:

➔ [Hier geht's zu den Frag Richy Videos](#)



US-Wahl 2020: Trump als Kursmaker?

Wie hoch sind die Chancen auf eine zweite US-Präsidentschaft - wird es Trump 2020 nochmal schaffen? Welchen Wahlausgang wünscht sich die Börse und könnte der Wahlkampf die Aktienkurse weiter anschieben? Einschätzungen von Alexander Berger, politischer Berater bei Daubenthaler & Cie.

➔ [Hier geht's zum Video](#)



- ➔ [Hier geht's zum ETF-Bereich](#)
- ➔ [Hier geht's zum ETC-Bereich](#)
- ➔ [Interesse an Fonds ohne Ausgabeaufschlag?](#)

NOCH FRAGEN?

Ihr direkter Draht zu uns:

Internet: www.boerse-stuttgart.de/fonds

E-Mail: info@boerse-stuttgart.de

impresum

Boerse Stuttgart GmbH
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Registergericht // Amtsgericht Stuttgart, HRB 753383
Vorsitzender des Aufsichtsrates // Dr. Michael Völter
Alexander Höptner (Vorsitzender der
Geschäftsführung), Stefan Bolle,
Dragan Radanovic

USt-IdNr. DE 191191166
Stand // Dezember 2019
Textredaktion // Jessica Hummel

Telefon: 0800 – 2268853 (kostenfrei)
Anrufe aus dem Ausland: +49 711 222985-579
info@boerse-stuttgart.de
www.boerse-stuttgart.de

Disclaimer
Der vorliegende Newsletter dient lediglich der Information.
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die
Boerse Stuttgart GmbH keine Gewähr. Insbesondere wird
keine Haftung für die in diesem Newsletter enthaltenen
Informationen im Zusammenhang mit einem
Wertpapierinvestment übernommen. Hiervon
ausgenommen ist die Haftung für Vorsatz und grobe
Fahrlässigkeit.